

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Angehörige der Blaulichtfamilie,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Blaulichtgottesdienst,

gerade in solch schnelllebigen und unabwägbar Zeiten wie heute gibt uns der Blaulichtgottesdienst die Möglichkeit, innezuhalten und uns bewusst zu machen, wie wichtig der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung in unserer Gesellschaft ist.

Das Blaulichtfest ist auch eine wunderbare Gelegenheit, denjenigen zu danken, die täglich für unsere Sicherheit im Einsatz sind. Nicht zuletzt zeigen solche Tage, wie bunt die Blaulichtfamilie ist. Ob Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehren, Hilfsorganisationen oder das THW – sie alle leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Dabei sind die Einsätze vielfältig und anspruchsvoll. Sie helfen Menschen in Notlagen, löschen Feuer, bekämpfen Naturkatastrophen, leisten Erste Hilfe oder psychologische Unterstützung, um nur einen Bruchteil der Tätigkeiten aufzuzählen. Auf die Einsatzkräfte ist dabei immer Verlass.

Die vielen Helferinnen und Helfer im Land engagieren sich dabei oftmals ehrenamtlich. Sie packen uneigennützig und solidarisch im Sinne des Gemeinwohls an, wo Hilfe gebraucht wird. Diese ehrenamtlich geleistete Arbeit ist längst anerkannt, sei es im Katastrophenschutz oder in der täglichen Arbeit vor Ort. Gerade der Bevölkerungsschutz in Baden-Württemberg wird fast ausschließlich vom Ehrenamt getragen. Dieses Engagement ist für die gesamte Gesellschaft mehr als bedeutend. Ohne Ehrenamt ist kein Staat zu machen.

Daher ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, Ihnen allen, den haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Bevölkerungsschutz, für Ihren selbstlosen und aufopferungsvollen Einsatz zum Wohle ihrer Mitmenschen herzlich zu danken. Ihr Einsatz ist unverzichtbar und verdient unseren höchsten Respekt.

Am Ende möchte ich nur noch ein herzliches „vergelt's Gott“ sagen, für das, was Sie geleistet haben und noch leisten werden. Und ein herzliches Dankeschön richte ich an alle, die vor und hinter den Kulissen das Landesblaulichtfest mit Blaulichtgottesdienst so tatkräftig organisieren.



Thomas Strobl

Stellvertretender Ministerpräsident und
Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen
des Landes Baden-Württemberg